

Selbsthilfegruppen und Patienten

Kooperationsformen und Dialogmarketing

Die Themen

- Patienten als Entscheider
- Leitlinien zur Zusammenarbeit zwischen Pharma-Industrie und Patienten bzw. Selbsthilfegruppen
- Direct-to-Consumer-Marketing
- Zuwendungen an Patienten
- Patientenansprache, aber richtig – rechtliche Aspekte

Ihre Referenten

Dr. Hans-Volker Eichler

DMC Direct-Marketing-Consulting
GmbH, Hamburg

Antje-Katrin Heinemann

Ehlers, Ehlers & Partner,
München

Michael Klein

Pfizer Deutschland GmbH,
Karlsruhe

Anke Harney

Rechtsanwälte Wigge,
Münster

Ursula Helms

NAKOS - Nationale Kontakt- und
Informationsstelle zur Anregung und
Unterstützung von Selbsthilfegruppen,
Berlin

Selbsthilfegruppen und Patienten

Ziel des Seminars

Patienten sind heutzutage informierter denn je über ihre Krankheit und deren Behandlung; sie werden mehr und mehr zum Entscheider ihrer Therapie. Einen großen Anteil hieran haben Selbsthilfegruppen, die Patienten unterstützen, organisieren und beraten – sie sind somit ein wichtiger Player im Gesundheitssystem.

Die pharmazeutische Industrie ist an einem guten Kontakt sowohl mit individuellen Patienten als auch mit deren Organisationen interessiert, doch sollte eine Patientenansprache sensibel und differenziert erfolgen.

Was ist machbar, was ist gewünscht, was führt zum Erfolg, was ist ethisch nicht vertretbar? Informieren Sie sich über Maßnahmen, wie die Zusammenarbeit zwischen Pharma-Industrie und Patienten optimiert und zu beiderseitigem Nutzen sinnvoll gestaltet werden kann.

Teilnehmerkreis

Leiter und Mitarbeiter folgender Abteilungen der Pharmazeutischen Industrie und der Medizinprodukte-Industrie, insbesondere aus folgenden Abteilungen:

- Med.-Wiss.
- Marketing/Produktmanagement
- Recht
- Unternehmensentwicklung

Teilnehmerbegrenzung

Die Begrenzung auf 25 Teilnehmer ist Grundlage einer sinnvollen Fortbildungskonzeption. Sie gewährleistet die intensive Aussprache und damit eine praxisnahe und umfassende Information.

Referenten

Dr. Hans-Volker Eichler

Berater und Mitglied der Geschäftsleitung,
DMC Direct-Marketing-Consulting GmbH, Hamburg

Anke Harney

Rechtsanwältin,
Rechtsanwälte Wigge, Münster

Antje-Katrin Heinemann

Rechtsanwältin,
Ehlers, Ehlers & Partner, München

Ursula Helms

Geschäftsführerin,
NAKOS - Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur
Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen, Berlin

Michael Klein

Geschäftsführer, Direktor Recht & Corporate Affairs,
Pfizer Deutschland GmbH, Karlsruhe

Veranstaltungshinweis

„Aufbauwissen für den Informationsbeauftragten“
am 4. Dezember 2007 in Köln
Tagungs-Nr. 07 12 202

Selbsthilfegruppen und Patienten

Seminarprogramm

> 9.30 Uhr

Einführung

RAin Antje-Katrin Heinemann, Ehlers, Ehlers & Partner
Bedeutung von Patienten als Entscheidungsträger -
„Patienten als Bodentruppen der Pharmaindustrie?“

> 10.00 Uhr

Zusammenarbeit der Industrie mit Selbsthilfegruppen und Patientenorganisationen

Michael Klein, Pfizer Pharma GmbH

- Formen der Zusammenarbeit zwischen Patienten und der Industrie
- Erweiterung des FSA-Kodex
- Bisherige Leitlinien von Unternehmen
- Auswirkungen, Ausblick

> 11.00 Uhr Kaffeepause

> 11.15 Uhr

Leitlinien zur Zusammenarbeit mit Unternehmen aus Sicht von Patientenverbänden

Ursula Helms, NAKOS

- Erfahrungen aus der bisherigen Zusammenarbeit
- Wünsche an die pharmazeutische Industrie

> 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

> 13.15 Uhr

Patienten als Zielgruppe von Pharma-Marketing

Dr. Hans-Volker Eichler, DMC Direct-Marketing-Consulting GmbH

- Marketinginstrumente (Formen des „Direct-to-Consumer-Marketings“)
 - Markenorientierte Werbung
 - Unternehmenswerbung
 - Patient Relationship Management (Call Center, Fachinformationen zu Produkten, Patienten- bzw. Pflegecommunities)
 - Internetpräsenz
 - Marktforschung mit Patienten
 - Kooperation mit Patientenverbänden und Selbsthilfegruppen

- Erfahrungen aus dem OTC-Bereich
- Erfahrungen aus den USA (produktbezogene Werbung mit „brief summary“)
- Lohnt sich DTC?

> 14.30 Uhr

Rechtliche Aspekte der Arzneimittelwerbung gegenüber Patienten und derzeitige Entwicklungen

RAin Antje-Katrin Heinemann, Ehlers, Ehlers & Partner

- Patientenansprache in den Medien, speziell im Internet - Information oder Manipulation?
- Derzeitige rechtliche Rahmenbedingungen - HWG
- Neue Europäische Initiativen in Bezug auf Werbung gegenüber dem Laienpublikum

> 15.30 Uhr Kaffeepause

> 15.45 Uhr

Zuwendungen an Patienten - Beispiele aus der Praxis und Bewertung -

RAin Anke Harney, Rechtsanwälte Wigge

- Einzelbeispiele
 - kostenlose Serviceleistungen
 - Entbindung von der Zuzahlungsverpflichtung für Arzneimittel
 - kostenlose Informationsveranstaltungen mit Opinion-Leadern
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Rechtsquellen und mögliche Verstöße)
- Möglichkeiten der Industrie

> 16.45 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

RAin Antje-Katrin Heinemann, Ehlers, Ehlers & Partner

> ca. 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung unter
anmeldung@forum-institut.de oder
Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil am Seminar

☐ **Selbsthilfegruppen und Patienten**
31. Januar 2008 in Frankfurt

☐ Ich bin an weitergehenden Informationen über FORUM-Veranstaltungen interessiert und damit einverstanden, dass mir diese auch per E-Mail übermittelt werden.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Tel.

Fax

E-Mail

Internet

Ansprechpartner/in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

Anmelde-Information:

FORUM · Institut für Management GmbH
Postfach 10 50 60 · D-69040 Heidelberg

Anmelde-Hotline: +49 6221 500-501

Tagungs-Nr. 08 01 201 I

Internet:

Internet: www.forum-institut.de

Termin/Veranstaltungsort:

Donnerstag, 31. Januar 2008, 9.30 bis 17.00 Uhr
Registrierung ab 9.00 Uhr
NH Frankfurt-City
Vilbeler Straße 2 · 60313 Frankfurt
Tel. +49 69 928859-0 · Fax +49 69 928859-100

Gebühr:

€ 790,- (+ 19% MwSt.) inklusive umfangreicher Dokumentation, Arbeitsessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.

Anreise:

Sonderpreise unter: www.forum-institut.de/bahn



Zimmerreservierung:

Für FORUM-Teilnehmer steht ein **begrenztes Zimmerkontingent** zu Vorzugskonditionen im Tagungshotel zur Verfügung. **Bitte beachten Sie**, dass das Abrufkontingent für Veranstaltungsteilnehmer automatisch 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn verfällt. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel vor** unter Berufung auf das FORUM-Kontingent und die Tagungsnummer.

Rückfragen und Informationen



Für Ihre Fragen zum Seminar Selbsthilfegruppen und Patienten und unserem gesamten Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Michaela Gottwald

Tel. +49 6221 500-610

E-Mail: m.gottwald@forum-institut.de

AGB

Bei einer Stornierung werden € 50,- bis 2 Wochen vor Seminartermin, die Hälfte der Seminargebühr bis eine Woche vor Seminartermin, danach die volle Gebühr (jeweils zzgl. 19% MwSt.) fällig; bei Seminarabsagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet, weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Gerichtsstand ist Heidelberg. Im Übrigen gelten unsere AGB unter www.forum-institut.de/agb.pdf. Wir empfehlen den Abschluss einer Seminarrücktrittskostenversicherung (Details unter www.erv.de).